

Newsletter

Ausgabe 03/2019 August



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

Termine:

- **Save the date: Herbstsitzung der LAG-LGG mit anschließender Tagung am 28. Oktober 2019**
- **Neue Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“ :**

Seminar: Aktuelle Regelungen zu Elternzeit und Elterngeld (04.09.2019)

Seminar: Geschlechterstereotype: Wie sie uns und andere beeinflussen (05.11.2019)

Seminar: Die Rechte und Pflichten der Stellvertreterin (28.11.2019)

News:

- Portal für gendersensible Kommunikation in Wort und Bild
- Frauennotrufe als Botschafterinnen der Kampagne LAUT♀STARK
- LAG der Frauennotrufe: Rheinland-Pfalz wird Fokusregion gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Steuerleitfaden (nicht nur) für Frauen
- SommerAkademie – „Geschlechterdemokratie im Raum der Zeit“
- Flossen weg! – Null Toleranz bei (sexueller) Belästigung im Schwimmbad

Termine:

Save the date: Herbstsitzung der LAG-LGG mit anschließender Tagung am 28. Oktober 2019

Zu Ihrer Herbstsitzung kommen die behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz am 28. Oktober 2019 in Mainz zusammen. Auf der Sitzung wird sich Barbara Lampe, langjährige Koordinatorin der LAG-LGG verabschieden, da sie Ende des Jahres in Ruhestand geht. Vorstellen wird sich Sabine Weis, die im Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität die Nachfolge von Barbara Lampe in diesem Bereich antreten wird.

Die verkürzte Sitzung findet im Vorfeld der Tagung „**Frauen 4.0 – Wohin wollen wir in der digitalen Arbeitswelt?**“ von 10:00-12:30 Uhr im Landtag und Steinhalle des Landesmuseums Mainz statt.

Die anschließende Tagung befasst sich mit den Auswirkungen, die die Digitalisierung speziell auf Frauen und die bislang mehrheitlich von ihnen ausgeübten Berufe hat. Was passiert mit den so genannten frauentypischen (Dienstleistungs-)Berufen in Verwaltungen, in der Pflege oder im Handel? Sind diese morgen schon nicht mehr da? Und warum spielt die frauenpolitische Dimension der Digitalisierung nur eine untergeordnete Rolle in der Debatte um die Veränderung der Arbeitswelt?

Die Tagung wird veranstaltet von der LAG-LGG für behördlich wirkende Gleichstellungsbeauftragte in Rheinland-Pfalz, der LAG der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Rheinland-Pfalz, dem Landesfrauenbeirat Rheinland-Pfalz, dem Deutschen Gewerkschaftsbund Rheinland-Pfalz / Saarland und dem verd.di Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland.

[Der Einladungsflyer mit weiteren Informationen kann online abgerufen werden.](#)

Anmeldungen für die LAG-LGG Herbstsitzung sowie zur Tagung sind online möglich:

<https://www.zww.uni-mainz.de/anmeldeformular-frauen-4-0/>

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der Lokalität ist es am Vormittag **nicht** möglich ein Catering bereitzustellen. Dies schließt Wasser sowie Kaffee und Tee ein.

Zwischen 12:30 und 13:00 Uhr gibt es jedoch die Möglichkeit einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen, bevor die Tagung um 13 Uhr beginnt.

Neue Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

Seminar: Aktuelle Regelungen zu Elternzeit und Elterngeld

Das Elterngeld und die Elternzeit stellen wichtige familienpolitische Leistungen für Eltern in einer bestimmten Lebensphase des Kindes dar. Gleichstellungsbeauftragte sollen über die Inhalte der wesentlichen Regelungen unter Berücksichtigung der für Geburten ab 01.07.2015 erfolgten Einführung des Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus und einer flexibleren Elternzeit informiert sein und beraten können.

Inhalte sind:

- Regelungen zum Elterngeld, Wahlmöglichkeiten des Elterngeld Plus und des Partnerschaftsbonus, insbesondere:
 - Anspruchsvoraussetzungen, Hinweise zur Einkommensermittlung und -berechnung aus dem maßgeblichen Bemessungszeitraum.
 - Leistungsarten und Leistungsdauer, Geschwisterbonus und Mehrlingszuschlag.
 - Anrechnung von Mutterschaftsgeld, Berücksichtigung weiterer Lohnersatzleistungen.
 - Progressionsvorbehalt.
- Regelungen zur Elternzeit:
 - Anspruchsvoraussetzungen, Gestaltungselemente der Elternzeit und deren Flexibilisierung.
 - Elternzeitverlangen und Fristen, Verlängerung und Beendigung der Elternzeit, Teilzeittätigkeit während der Elternzeit und ggf. deren Durchsetzung als Rechtsanspruch, beamtenrechtliche Regelungen des Bundes und der Länder sowie die Erhaltung von Rechten und Pflichten während der Elternzeit.

Referent: **Manfred Cirkel** (Oberamtsrat a. D., Koblenz)

Termin: Mi, **04. September 2019**, 09:30-16:30 Uhr

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: Geschlechterstereotype: Wie sie uns und andere beeinflussen

Geschlechterstereotype entfalten ihre Wirkung häufig automatisch und ohne dass Menschen sich dessen bewusst sind. Sie führen dazu, dass Frauen sich anders verhalten als Männer und beeinflussen, wie Frauen und Männer von anderen wahrgenommen werden. Gerade die automatischen und unbewussten Anteile machen es schwer, sie aufzudecken. Selbst Gleichstellungsbeauftragte sind nicht vor ihnen gefeit.

Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst ein aktueller Überblick über die internationale Forschung zu Geschlechterstereotypen gegeben (Prof. M. Steffens). Im weiteren Verlauf des Workshops wird konkreter erarbeitet, in welchen beruflichen Alltagssituationen diese Stereotype Stolpersteine auf dem Weg zur Gleichstellung darstellen, und es wird eingeübt, wie damit umgegangen werden kann (Dr. F. Ehrke).

Inhalte sind:

- Erlernen eines reflektierten Umgangs mit eigenen Stereotypen und Vorurteilen
- Reflektion des eigenen Betroffenseins von Diskriminierung sowie eigene Privilegien erkennen
- Sensibilisierung für ungleiche Chancenverteilung in der Gesellschaft (Stigmatisierung & Generalisierungen aufgrund von Geschlechterzugehörigkeit)
- Sensibilisierung hinsichtlich diskriminierender Sprache

Referentinnen: **Univ.-Prof. Dr. Melanie Steffens** (Uni Koblenz-Landau)
 Dr. Franziska Ehrke (Uni Koblenz-Landau)

Termin: Di, **05. November 2019**, 09:30-16:30 Uhr

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: Die Rechte und Pflichten der Stellvertreterin

Die Position der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten ist im neuen Landesgleichstellungsgesetz gestärkt worden. Damit einher geht aber auch ein neues Rollen- und Aufgabenverständnis.

In diesem Seminar werden im ersten Teil die rechtliche Stellung der Stellvertreterin, ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten behandelt. Im zweiten Teil geht es um die Rolle und das Profil der Stellvertreterin im Berufsalltag: Ist sie „die Co im Team“, die „Nummer 2“, die „Ersatzfrau“? Wo tauchen Dilemmata auf? Wie sieht es mit Loyalitäten aus? Wie kann die Arbeit im Team gelingen? Wie laufen Abstimmungsprozesse?

Gearbeitet wird besonders im 2. Teil sehr praxisbezogen mit Fallbeispielen, Übungen und Rollenspielen.

Inhalte sind:

- Rechtliche Stellung der Stellvertreterin
- Aufgaben der Stellvertreterin
- Rechte und Pflichten der Stellvertreterin
- Rolle und Profil der Stellvertreterin im Berufsalltag

Referentin:

Birgit Löwer (Gleichstellungsbeauftragte Frankenthal, Pfalz)

Beate Berdel-Mantz (Dipl. Theol., Supervisorin, Trainerin, Sörgerloch)

Termin:

Do, **28. November 2019**, 09:30-16:00 Uhr

Anmeldung:

[ZWW-Seminarshop](#)

Information und Beratung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Barbara Lampe
Forum universitatis 1
55099 Mainz
Tel.: 06131/39-25417
E-Mail: lampe@zww.uni-mainz.de
Homepage und online-Anmeldung:
<http://www.zww.uni-mainz.de>

News:

Portal für gendersensible Kommunikation in Wort und Bild

Der Journalistinnenbund e.V. hat Ende Juni 2019 in Berlin ein neues „Portal für gendersensible Kommunikation in Wort und Bild“ gestartet. Die Plattform www.genderleicht.de wird in den kommenden zwei Jahren vom Bundesfrauenministerium gefördert und soll, so der Journalistinnenbund, „ein neuer Meilenstein für qualitativ hochwertige und geschlechtergerechte Medienarbeit“ werden. Das Portal richte sich „an alle, die mit Texten oder Audios arbeiten, die fotografieren oder Videos produzieren“. Wörtlich: „Als Serviceangebot bietet das Portal das nötige Handwerkszeug zum Gendern. Genderleicht.de will zum Nachdenken anregen und dabei helfen, gendergerecht und zielgruppenorientiert zu kommunizieren.“

Quelle: fpd 739

Frauennotrufe als Botschafterinnen der Kampagne LAUT♀STARK



Als Botschafterin der Kampagne LAUT♀STARK, die von Frauenministerin Anne Spiegel ins Leben gerufen wurde, und als Vertreterin der zwölf Frauennotrufe in Rheinland-Pfalz nimmt Anette Diehl (Frauennotruf Mainz) besonders sexistische Diskriminierung und sexuelle Belästigung in der Arbeits- und Ausbildungswelt in den Fokus. Diese Form des alltäglichen Sexismus ist für sie und ihre Kolleginnen in der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe Rheinland Pfalz (LAG) besonders schwerwiegend. Obwohl das Allgemeine

Gleichbehandlungsgesetz seit 2006 die Position von Betroffenen gestärkt hat, ist es dennoch schwierig Recht zu bekommen.

Die Botschaft der Fachfrauen:

„In allen Bereichen der Gesellschaft und so auch in der Arbeitswelt wird der Themenkomplex Sexualisierte Grenzverletzungen, Übergriffe, Belästigungen und (Männer-)Gewalt bis heute bagatellisiert, tabuisiert, negiert und als der Norm angehörend dargestellt. Die gesellschaftliche Botschaft dahinter ist verheerend – für alle Geschlechter. Ein respektvolles, diskriminierungsfreies, gleichberechtigtes gesellschaftliches Klima herzustellen kann nur gelingen, wenn dies als Grundsatz gilt und ‚von oben‘ durchgängig angegangen wird – und wenn alle sich daran beteiligen. Die Zeit ist reif dafür.“

Foto bereitgestellt von Anette Diehl. Bildunterschrift: Stehend, v.l.n.r. Claudia Wienand, Gaby Krause, Birgit Kerner, Eva Jochmann, Franziska Godlewsky, Astrid Rund, Mareike Ott, Susanne S. Findler, Ilga Schmitz, Silke Jaschek, Jacqueline Bröhl; Sitzend, v.l.n.r. Barbara Zschernack, Anette Diehl, Regina Mayer

LAG der Frauennotrufe: Rheinland-Pfalz wird Fokusregion gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Der Bundesverband der Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen (bff) hat ein neues Projekt [„make it work! Für einen Arbeitsplatz ohne sexuelle Diskriminierung, Belästigung und Gewalt“](#) gestartet. Für 4 Jahre (2019-2022) will das vom Bundesfrauenministerium geförderte Projekt die „Forderungen der globalen #MeToo-Bewegung nach einer gewaltfreieren Arbeitskultur nachhaltig und bundesweit durchsetzen.“

Rheinland-Pfalz wird nach Mitteilung der LAG der Frauennotrufe „Fokusregion gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Anette Diehl (Frauennotruf Mainz) dazu: „Gemeinsam mit lokalen und bundesweiten Bündnissen sollen wirksame Maßnahmen zur Prävention gegen sexistische Gewalt am Arbeitsplatz entwickelt werden.“ Ziel sei „die langfristige Durchsetzung der Rechte betroffener Beschäftigter auf einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz“, sowie einen „nachhaltigen Wandel der Arbeitskultur“.

Quelle: fpd 737

Steuerleitfaden (nicht nur) für Frauen

Der 2017 erstmals in Kooperation mit dem Landesfrauenrat und der Steuerkammer von den rheinland-pfälzischen Ministerien für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz und für Finanzen herausgegebene „Steuerleitfaden“ liegt aktuell in 3. Auflage vor. Die Broschüre bietet eine Übersicht über die Steuerklassen und gibt Informationen zu verschiedenen Steuerklassenkombinationen. Sie zeigt Wahlmöglichkeiten auf und weist auf deren Vor- und Nachteile hin. Zudem stellt sie die Auswirkungen der Steuerklassenwahl auf Lohnersatzleistungen und Elterngeld dar und informiert über die Möglichkeiten eines Steuerklassenwechsels. Daneben zeigt sie auf, wie wichtig ein eigenes Einkommen für beide Partner ist - insbesondere im Fall einer Scheidung - und thematisiert existenzgefährdende Risiken.

Die Broschüre kann kostenlos beim Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz RLP bestellt werden.

[Direktlink zur Broschüre.](#)

SommerAkademie – „Geschlechterdemokratie im Raum der Zeit“

Vom 23. – 25. August 2019 findet die erste SommerAkademie „Geschlechterdemokratie im Raum und Zeit“ im Haus der FrauenGeschichte (HdFG) in Bonn statt. An diesem Wochenende beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Geschlechtergerechtigkeit – in der Geschichte, in der Politik und im städtischen Raum. Eingeladen sind alle an Frauen- und Geschlechtergeschichte interessierten Personen.

Weitere Informationen und die Anmelde-möglichkeiten finden sie auf der Homepage des [HdFG](#).

Flossen weg! – Null Toleranz bei (sexueller) Belästigung im Schwimmbad

Mit Beginn der Freibadsaison haben das Frauenbüro Mainz, der Frauennotruf Mainz und die Kriminalpolizei gemeinsam mit dem Mombacher Schwimmbad (Mainz) und dem Taubertsbergbad (Mainz) eine neue Kampagne gestartet: „Flossen weg! – Null Toleranz bei (sexueller) Belästigung im Schwimmbad“.

Mit der Kampagne werden drei klare Botschaften transportiert:

Belästigungen jeglicher Art werden nicht geduldet.

Wer andere belästigt muss mit Konsequenzen rechnen.

Betroffene erhalten vor Ort Hilfe und Unterstützung.

Weitere Informationen sowie den Flyer finden Sie [hier](#).

V.i.S.d.P.

Barbara Lampe

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
T: 06131/3925417
E: lampe@zww.uni-mainz.de